

Wochenblatt

für Bschopau und Umgegend.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Flöha, sowie für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Bschopau.

48. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet.

Donnerstag den 15. Juli.

Inserate von 3 Zeilen auf die gespaltene Zeile 8 Pf. Annahme derselben längstens bis Mittag 12 Uhr des dem Tage des Erschensens jedesmal vorhergehenden Tages.

Seine Majestät der König sind durch die auf der eben beendeten Reise durch einen Theil des hiesigen Regierungsbezirks Ihm allenthalben und von allen Classen der Bevölkerung gewordenen Beweise der Liebe und treuesten Anhänglichkeit an Allerhöchstdenselben und das Königliche Haus lebhaft erfreut worden und haben mir befohlen, dies und den Königlichen Dank für die Allerhöchstdemselben in alter Treue dargebrachten Huldigungen den Bewohnern dieser Landestheile auszusprechen.

Allerhöchstem Befehle gemäß bringe ich Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Bzwickau, den 12. Juli 1880. Der Kreishauptmann.
Dr. Hübel.

Von dem unterzeichneten Königl. Amtsgerichte soll

den 30. September 1880

das dem Webermeister Karl Wilhelm Veier in Bschopau zugehörige Hausgrundstück Nr. 408 des Brandcatasters und Nr. 399 des Grund- und Hypothekensuchs für Bschopau, welches Grundstück am 3. Juli 1880 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 3003 Mark gewürdelt worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Bschopau, am 9. Juli 1880.

Königliches Amtsgericht daselbst.
Tobias.

Zufolge Registratur vom 3. d. M. ist heute auf dem die Firma Ferdinand Uhlmann & Co. in Bschopau betreffenden Folium 10 des Handelsregisters für den hiesigen Amtsbezirk das Erlöschen dieser Firma verlaublich worden.

Königliches Amtsgericht Bschopau, am 6. Juli 1880.

Tobias.

Wöfel.

Zufolge Registraturen vom 18. und 23. März, 16. April und 16. Juni d. J. ist heute auf dem die Firma August Pistorius in Bschopau betreffenden Folium 43 des Handelsregisters für den hiesigen Amtsbezirk das Erlöschen dieser Firma verlaublich worden.

Königliches Amtsgericht Bschopau, am 6. Juli 1880.

Tobias.

Wöfel.

Ausloosung von Bschopauer Stadtschuldscheinen.

Den 31. December dieses Jahres sollen die bei der heutigen Ziehung zur Amortisation ausgelosten Schuldscheine der Stadtgemeinde zu Bschopau Lit. A Nr. 8 und 34 über je 600 Mark, Lit. B Nr. 6, 7, 16 und 111 über je 300 Mark, und Lit. C Nr. 6, 66, 108 und 130 über je 150 Mark durch baare Bezahlung ihres Betrags eingelöst werden.

Es werden daher die Inhaber der bezeichneten Schuldscheine hierdurch aufgefordert, die darinnen verschriebenen Capitalbeträge am 31. December dieses Jahres gegen Rückgabe dieser Scheine sammt dazu gehörigen Zinsleisten und Zinscheinen in der hiesigen Stadtcassene Expedition in Empfang zu nehmen.

Vom gedachten Tage ab hört die fernere Verzinsung der ausgelosten Schuldscheine auf und werden nicht erhobene Capitalbeträge auf Kosten der Inhaber der betreffenden Schuldscheine bei dem Königl. Amtsgerichte hier deponirt werden.

Von den im vorigen Jahre ausgelosten dergleichen Schuldscheinen ist der Schein Lit. C Nr. 82 über 150 Mark bis jetzt unerhoben geblieben und wird dessen Inhaber zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes wiederholt an Erhebung des Capitalbetrags erinnert.

Bschopau, am 25. Juni 1880.

Der Stadtrath.
Walbe.

An Bezahlung des Schulgeldes pro II. Quartal 1880

wird hierdurch mit dem Bemerken erinnert, daß gegen die Säumigen nunmehr ohne Weiteres das Zwangsverfahren eingeleitet werden wird.

Bschopau, am 14. Juli 1880.

Der Stadtrath.
Walbe.

F.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König ist Sonntag Abend von Seiner Reise in dem Bezirk der Kreishauptmannschaft Bzwickau im Hoflager zu Pillnitz wieder eingetroffen.

Pirna, 12. Juli. Se. Majestät der König und Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg trafen heute Abend anlässlich des hier stattfindenden 6. mitteldeutschen Bundeschießens auf dem Festplatze bei Heidena ein und nahmen mit Interesse die Schießeinrichtungen in Augenschein. Die Rückreise Sr. Majestät erfolgte noch an demselben Abende.

— Die Stadt Bzwickau wird königlicher Bestimmung zufolge vom 1. April nächsten Jahres an mit einem der neu zu errichtenden Infanterie-Regimenter belegt werden. Anlässlich dieser für Bzwickau hochwichtigen Nachricht, welche alsbald nach Eingang der bezüglichen Verordnung des Kriegsministeriums durch ein Extrablatt verbreitet wurde, herrschte in der Stadt allgemeine freudige Erregung. Rathhaus und verschiedene Privatgebäude hatten geflaggt.

— Die amtlichen Zusammenstellungen ergeben

die erfreuliche Thatsache, daß die Diphtherie in Sachsen im Allgemeinen von Jahr zu Jahr mehr abnimmt. Während z. B. im Jahre 1878 nicht weniger wie 3890 Kinder dieser tödtlichen Krankheit erlagen, weist das Jahr 1879 nur 2922 Sterbefälle auf, eine den übrigen Krankheiten gegenüber allerdings noch immer sehr hohe Zahl.

— Die Gewitter vom Sonnabend haben abermals in manchen Gegenden nicht unbeträchtlichen Schaden verursacht. In Dresden fuhr der Blitz auf der Circusstraße in einen Schornstein und dann durch sämtliche Etagen eines Hauses ohne zu zünden, doch wurde einer alten Frau der Arm gelähmt, einer anderen das Haar versengt. In Strehlen setzte ein Blitzstrahl den sog. Mülhshof in Brand. In Deuben wurde ein Mann und eine Frau vom Blitz erschlagen. Ferner schlug der Blitz in Seelingstädt in ein Wohnhaus, welches total niederbrannte, zugleich den Besitzer, welcher mit seiner Familie gerade beim Mittagessen saß, tödtend. Zu gleicher Zeit beobachtete man zwei Schadensfeuer durch Blitzschlag in Gorne-

witz und im Dorfe Mupschen. Bei Falkenau wurde der dasige Gutbesitzer Louis Klemm auf freiem Felde vom Blitz erschlagen. Klemm, dessen Knecht vorausgegangen war und dadurch gerettet wurde, war im Begriff nach Hause zu eilen, als der Blitz in die Senze, die Klemm auf der Schulter trug, fuhr. In Flöha schlug der Blitz in die Kirche und beschädigte das Gebälk in den oberen Räumen ziemlich stark. Mehrere am Reparaturbau beschäftigte Arbeiter kamen mit dem Schreck davon. In einem Gute zu Hilmersdorf bei Wolkenstein wurden 6 Stück Rindvieh, 1 Schwein und 1 Fiege vom Blitz erschlagen. In Abtnandorf zündete der Blitz in der 60 Meter langen Stallung des Frege'schen Rittergutes und zerstörte das Feuer dieselbe mit einem Theile der Futtervorräthe.

— Bei den Bauarbeiten ereignen sich oft Unfälle der Arbeiter, wodurch sie getödtet oder schwer verletzt werden, dadurch, daß die bei den Arbeiten verwendeten Hängegerüste schadhaft sind und die Stricke während der Arbeit reißen. Derartige Gerüste werden, besonders in großen

eszeit,
bungen-
leidende
die oft an-
erordentlich
die krank-
in besseres
st bei den
einischen
kenheimer
st den
unge und
athmungen,
olgen muß,
hette glän-
ist dieser
August

ke
mpfiehlt
swahl
eyne
str. 5,

frischge-
ischer,
igisplatz.
r,
ometer,
Anker.
menlegun-
gen, Dis-
ermessung
Deconomie-
illiger Ge-

g auf dem
Mitglieder

stand.
welche am
ausfallen
den 14.
statt.

ration.
twoch Ge-
d 1/8 Uhr
Abmarsch

ando.
Feuerwehr-
der Uebung
restoration

mittag 1/46

F. W.

ung.
bittet
d. B.

stief Sonn-

Bekanntes

assenen.
und Theil-
sse unseres
llen besten

stner.